

Stoffe, auf die man sich setzen darf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STOFFE, AUF DIE MAN SICH SETZEN DARF

Noch ist die rustikale Welle im Wohnbereich nicht verebht. In seinen vier Wänden bevorzugt der vom Alltagsstress geplagte Mensch eine behagliche Atmosphäre, die ihm die nötige Entspannung bringt. Diese Ambiance wird nicht zuletzt durch die geschickte Kombination von Heimtextilien zustande gebracht, da sie von Struktur, Dessin und Farbe her jedem Raum einen besonderen Stempel aufzudrücken vermögen. Dass sich der frustrierte Städter nach dem unkomplizierten, naturnahen Leben auf dem Lande sehnt, drückt sich in der immer noch anhaltenden Nachfrage nach rustikalen Geweben aus, die den richtigen Rahmen zu den Möbeln aus Eiche, Esche, Nussbaum und ähnlichen Hölzern geben, wobei Möbelbezugsstoffe besonders gut auf den jeweiligen Polstermöbel-Stil abgestimmt werden sollten. Dass beim verwendeten Rohmaterial Naturfasern eine wichtige Rolle spielen, liegt in der Natur der Dinge. Doch sind reine Wollgewebe nicht ganz so häufig wie Mischqualitäten, welche durch den Einsatz von Chemiefasern eine erhöhte Strapazierfähigkeit, Scheuerfestheit und Pflegeleichtheit aufweisen.

Streifen in klassischer Ausmusterung wie in Fantasie sind nach wie vor beliebt. Schaftmuster und Jacquarddessins bringen modische Strukturen, und sehr oft kann ein Stoff beidseitig verwendet werden. Piqués im Matelassé-Stil, unterbrochene Körperbindungen, feine Webmuster helfen mit, eine recht beachtliche Vielfalt in den Reigen schweizerischer Möbelstoffe zu bringen. Dass zum rustikalen Genre aber auch Tweed und Tweedähnliches gehört, scheint selbstverständlich, ebenso Wollstoffe aus Berbergarnen mit teils markanten, teils feineren Bindungseffekten. Grobe Garne und kunstvolle Synthetic-Zwirne mit Noppen und Flammen tragen viel dazu bei, die Optik dieser Möbelbezugsstoffe abwechslungsreich zu gestalten. Viele der im schweizerischen Angebot figurierenden Qualitäten lassen sich zudem als Bettüberwürfe oder Couchdecken verwenden. Die Doppelseitigkeit erlaubt ferner interessante Kombinationen.

Die Farben harmonieren mit der Palette der übrigen Heimtextilien und den Tönen der am meisten verwendeten Hölzer. Beige, Braun, Tundra, Terrakotta, Stahlblau und Naturgrau sind die Hauptkolorite, mit denen es sich problemlos kombinieren lässt.

Da Schweizer Möbelbezugsstoffe ihren internationalen Einsatz auch auf Flugzeugen, Eisenbahnen, Schiffen und Reisebussen finden, ist es selbstverständlich, dass man auf dem Sektor der Flammenfest-Ausrüstung grosse Erfahrung besitzt und diese — vor allem, wo es sich um Stoffe für den Objektbereich handelt — nach allen Regeln der Kunst anwendet, denn Schönheit schliesst Sicherheit nicht aus.

V.l.n.r.: Rustikales Streifengewebe. — Möbelstoff uni mit Frottéstruktur. — Schaftgemusterter Möbelstoff mit verschiedenen Garnstrukturen. — Mosaik-Muster in dezenten Farbtönen.
Sessel: Satin-Streifen mit mehrfarbig bedrucktem Garn.
Alle Gewebe sind aus Bayer-Textilfaser Dralon® produziert und werden in der Breite von 130-160 cm gewoben. Design: Freia Prowe.

Textilwerke AG, Meisterschwanden



V.l.n.r.: Möbelstoff aus 100 % Tweedwolle mit Würfeffekt, 130 cm. —
Klassischer Woll-Möbelstoff mit durchbrochener Körperbindung,
Schurwolle gemischt, 130 cm. — Schwerer, rustikaler Tweed mit unregelmässigen
Diagonalstreifen aus Schurwolle gemischt, 130 cm. — Rustikaler Möbelstoff
aus genopptem Tweedgarn, 100 % Schurwolle (Wollsiegel-Qualität), 130 cm.
Sager + Cie, Dürrenäsch Alle 4 Qualitäten können auf Wunsch auch in 160 cm Breite hergestellt werden.



**Möbelstoffweberei am Bachtel,
J. C. Schellenberg AG, Hinwil**

V.l.n.r.: Möbelstoff mit Barrés aus Wolle. — Schwerer
Wollstoff mit Tweedcharakter. — Nacheinander folgend
zwei durch Bindungseffekte belebte Möbelstoffe
aus reiner Schurwolle (Wollsiegel-Qualität),
stückgefärbt und flammfest. — Zwei fassonierte
Bordüren aus Kunstfasern mit einem Rapport von 70 cm.



Möbelstoffweberei Langenthal AG
Langenthal

V.l.n.r. : Piqué-Baumwoll-Mischgewebe, beidseitig verwendbar; Design: Monika Lüthi. — Jacquard-Wollmischgewebe; Design: Monika Lüthi. — Wollgewebe mit Strukturgeflecht; Design: Christine Bürgin. *Sessel*: Zweitöniges, braun/beiges Wollgewebe; Design: Monika Lüthi. — Kleingemusterter Woll-Möbelstoff, der beidseitig verwendet werden kann; Design: Christine Bürgin.



Des tissus sur lesquels on peut s'asseoir
(page 58)

La vogue de l'atmosphère rustique dans les habitations n'est pas encore passée. L'homme d'aujourd'hui, martyrisé par les agressions de la vie actuelle, désire jouir chez lui d'un confort paisible qui lui procure la détente souhaitée. Une adroite combinaison de textiles d'intérieur n'est pas le plus négligeable facteur de cette ambiance car la structure, le dessin et le coloris sont capables de donner une certaine note caractéristique. L'aspiration du citadin frustré à une vie simple et proche de la nature se marque dans la demande durable en tissus rustiques, qui créent le cadre convenable pour les meubles en chêne, en frêne, en noyer ou en essences analogues, les étoffes devant, cela va sans dire, être particulièrement adaptées au style des sièges rembourrés. Il est dans la nature des choses que les fibres naturelles jouent un rôle important dans ce contexte. Mais les tissus pure laine sont cependant moins nombreux que les qualités mélangées, auxquelles l'adjonction de fibres chimiques donnent une résistance accrue à l'effort, à l'usure par frottement ainsi qu'une plus grande facilité d'entretien.

Les rayures classiques ou fantaisie n'ont rien perdu de leur vogue, les motifs ratière et les dessins jacquards apportent des structures nouvelles et très souvent les tissus sont à double face. Des piqués en genre matelassé, des armures croisées interrompues, de fins effets d'armure contribuent à créer de la variété dans l'assortiment des tissus suisses pour meubles. Il va de soi que les tweed et les articles analogues font partie de l'assortiment rustique, tout comme les tissus de laine en filés berbères, avec des effets d'armure soit accentués soit plus fins. Des filés grossiers et des retors de synthétiques très élaborés, avec nopes et flammes, contribuent largement à créer de la variété dans les tissus pour meubles. Beaucoup de qualités figurant dans la production suisse peuvent en outre être utilisées pour faire des dessus de lits ou de divans. Le fait que certains de ces articles sont à double face permet d'intéressantes combinaisons.

Les coloris s'accordent avec ceux des autres textiles d'intérieur et avec les tons des bois les plus utilisés. Beige, brun, toundra, terre cuite, bleu d'acier et gris naturel sont les couleurs principales, qui autorisent des combinaisons sans problèmes.

Comme les tissus suisses pour meubles sont utilisés aussi sur le plan international dans les avions, les trains, les navires et les autocars, il va de soi que leurs fabricants possèdent une large expérience dans le domaine du finissage ignifugeant et en font usage, avant tout pour les articles destinés aux grands immeubles, parce que la beauté ne doit pas faire perdre de vue la sécurité.

Fabrics to sit on
(page 58)

The rustic style in living-rooms is still as popular as ever. After the daily stress, people like to find a comfortable atmosphere in their home which will allow for the desired relaxation. Such a cosy surrounding is achieved by skilful selection of suitable home textiles because their structure, design and colour will give every home a very distinct and special touch. There is no doubt that frustrated town-bred people are longing for an uncomplicated and natural life in the country which is reflected by the increasing popularity of rustic styled fabrics. Such fabrics, in turn, will provide the necessary frame for the oakwood-, ashwood- or walnut furniture but, needless to say, that the upholstery fabric should match the style of the furniture. It is obvious that for the raw materials, natural fibres will play a leading role. However, pure wool fabrics are not so much in demand as wool-synthetic-blends because the latter are superior as far as wear and tear, abrasion-fastness and easy-care concerned.

Stripes, in a classical- or fancy way arranged, are still very much in the foreground. Dobby-loom patterns and Jacquard designs will produce fashionable structures and often such a fabric can be used on both sides. Piqués in matelassé style, interrupted twill weaving and fine woven patterns help to bring a comprehensive range of Swiss upholstery fabrics on the market. To rustic looking materials, of course, also tweed and tweed-like fabrics have to be added as well as fabrics made of Berber yarns. Coarse yarns and artistic synthetic-ply-yarns with slub- and nub effects give considerable variation to the appearance of the upholstery fabrics. Many of the qualities offered on the Swiss market are ideal as bed- and couch covers and, on top of it, can be used both sides. The colours harmonize with the shades of other home textiles and are in tone with the wood used for the furniture. Main colours are fawn, brown, tundra, terracotta, steel blue and natural grey, shades which can safely be combined.

Since Swiss upholstery fabrics are used also on international airlines, railways, ships and motor-coaches, a flame resistant finish — in which great experience was gained — is applied with particular care to materials used for above purposes because beauty does not exclude safety.

Tessuti veramente «abitabili»
(pagina 58)

Ancora non è scomparsa nelle abitazioni la moda rustica. Nei propri quattro muri l'uomo sottoposto allo stress quotidiano preferisce ritrovare una piacevole atmosfera, che gli permetta la necessaria distensione. Tale atmosfera non per ultimo può essere raggiunta da una attenta combinazione dei tessuti di arredamento, in quanto per effetto della struttura, del disegno e del colore, si ottiene un particolare tono in ogni locale. Che il cittadino frustrato ambisca alla vita di campagna, naturale e non complicata, lo si rileva dall'ancora sempre valida richiesta di tessuti rustici, che rappresentano la giusta cornice per mobili in quercia, frassino, noce o legni similari, per cui i tessuti di arredamento devono essere particolarmente ben accordati con lo stile delle poltrone. È nella natura delle cose che nel materiale greggio usato, le fibre naturali abbiano un ruolo importante. I tessuti di pura lana però non sono tanto numerosi come le qualità miste che, con l'impiego delle fibre chimiche, ottengono una maggior resistenza allo strappo, allo sfregamento e sono più facili da curare.

Strisce in disegni classici oppure in fantasia continuano sempre ancora a piacere. Motivi a licciatura e disegni jacquard portano strutture moderne e molto spesso un tessuto può essere usato su entrambi i lati. I piqués in stile matelassé, le legature spinate interrotte, i disegni di fine tessitura, concorrono a portare una notevole varietà nella molteplicità dei tessuti svizzeri di arredamento. Sembra naturale che al genere rustico appartenga anche il tweed ed i similari, e così anche i tessuti di lana in filati berberici con effetti di legatura alle volte più fini e talvolta più pronunciati. I filati grossi ed i fili sintetici con nodi e fiammature contribuiscono molto a rendere varia l'ottica di questi tessuti per arredamento. Molti degli articoli che vengono presentati dall'offerta svizzera possono inoltre essere usati come copripetto o coperte plaid. Il double-face permette delle interessanti combinazioni.

I colori armonizzano con la tavolozza degli altri tessuti casa linghi e con le tonalità dei legni maggiormente usati. Beige, marrone, tundra, terracotta, blu acciaio e grigio natura sono i colori principali con i quali ogni combinazione non presenta problemi.

Dato che i tessuti per arredamento svizzeri trovano largo impiego internazionale anche su aerei, ferrovie, navi e pullman, è naturale che nel settore del finissaggio anti-fiamma esista una grossa esperienza e che questa, quando si tratta di questi particolari settori di impiego, venga seguita a regola d'arte, poiché l'estetica non deve andare a scapito della sicurezza.

LÉGENDES

CAPTIONS

LEGGENDE

Textilwerke AG, Meisterschwanden Page/Pagina 59

De g. à dr.: Tissu rayé rustique. — Tissu uni pour meubles à structure grattée. — Tissu pour meubles, avec dessin ratière en divers filés structurés. — Dessin mosaïque en coloris discrets. — *Fauteuil:* Rayures satin avec filés imprimés multicolores.

Tous ces tissus sont fabriqués au moyen de fibres textiles Dralon® de Bayer et sont livrables dans les largeurs de 130-160 cm. Dessin: Freia Prowe.

F.I.t.r.: Rustic striped fabric. — Plain upholstery fabric with terry structure. — Dobby-loom designed upholstery fabric with different yarn structures. — Mosaic pattern in pale shades. — *Chair:* Satin stripes with multicolour-printed yarn.

All fabrics are made of Dralon® by Bayer and are supplied in 130-160 cm width. Design: Freia Prowe.

Da sin. a dest.: Rustico tessuto a righe. — Tessuto unito per mobili con struttura frotté. — Tessuto per mobili con motivo a liccio con diverse strutture di filato. — Disegno a mosaico in colori discreti. — *Poltrona:* Righe di raso con filato a stampa multicolore.

Tutti i tessuti sono prodotti con fibra tessile Bayer Dralon® e tessuti in larghezze di 130-160 cm. Disegno: Freia Prowe.

Sager + Cie, Dürrenäsch Page/Pagina 20

De g. à dr.: Tissu pour meubles avec effets de carreaux, en pure laine tweed, 130 cm. — Tissu classique pour meubles, en laine vierge mélangée, 130 cm, à effets de chevrons. — Tweed rustique lourd, en laine vierge mélangée, 130 cm, avec rayures diagonales brisées. — Tissu rustique pour meubles en filés tweed nopsés, pure laine vierge (qualité Woolmark), 130 cm.

Ces quatre articles peuvent aussi être tissés en 160 cm sur demande.

F.I.t.r.: Upholstery fabric made of 100% tweed wool with check pattern, 130 cm. — Classic wool upholstery fabric with open-work twill weave, virgin wool blended, 130 cm. — Heavy rustic tweed with irregular diagonal stripes, made of virgin wool blended, 130 cm. — Rustic upholstery fabric made of burled tweed yarn, 100% virgin wool (Woolmark quality), 130 cm.

All four qualities can — if desired — be supplied in 160 cm width.

Da sin. a dest.: Tessuto per mobili di pura lana tweed, con effetto di dadi, 130 cm. — Classico tessuto per mobili di lana, con armatura a saia traforata, misto lana vergine, 130 cm. — Rustico e pesante tweed con righe diagonali irregolari, misto lana vergine, 130 cm. — Rustica stoffa per mobili di filato tweed a bottoni, pura lana vergine (qualità sigillo lana), 130 cm.

Tutte e quattro le qualità possono, su richiesta, essere prodotte in 160 cm di larghezza.

Stoffweberei am Bachtel, J.C. Schellenberg AG, Hinwil Page/Pagina 61

De g. à dr.: Tissu de laine pour meubles, avec rayures en travers. — Tissu de laine lourd, genre tweed. — Deux tissus unis pour meubles, en pure laine vierge (qualité Woolmark), teints en pièces et ignifugés, à la surface animée par des effets d'armure. — Deux tissus façonnés à bandes dans un rapport de 70 cm, en fibres artificielles.

F.I.t.r.: Pure wool upholstery fabric with barrés. — Tweed-type heavy wool fabric. — Two pure wool upholstery fabrics (Woolmark quality) enlivened by weave-effects, piece dyed and flame resistant finished. — Two figured edgings made of artificial fibres with a repeat of 70 cm.

Da sin. a dest.: Tessuto per mobili con barré di lana. — Pesante tessuto di lana con carattere tweed. — Si seguono due stoffe per mobili animate da effetto di armatura, di pura lana vergine (qualità sigillo lana), tinte in pezza e resistenti alla fiamma. — Due bordature foggiate di fibra sintetica con un rapporto di 70 cm.

Möbelstoffweberei Langenthal AG, Langenthal Page/Pagina 62

De g. à dr.: Piqué de coton mélangé réversible; Dessin: Monika Lüthi. — Tissu jacquard en laine mélangée; Dessin: Monika Lüthi. — Tissu de laine à effets structurés; Dessin: Christine Bürgin.

Fauteuil: Tissu de laine brun et beige; Dessin: Monika Lüthi. — Tissu de laine réversible à petits dessins, pour meubles; Dessin: Christine Bürgin.

F.I.t.r.: Piqué-cotton blended fabric, double faced; Design: Monika Lüthi. — Jacquard-wool blended fabric; Design: Monika Lüthi. — Mesh-structured wool fabric; Design: Christine Bürgin.

Chair: Two-tone, brown/fawn wool fabric; Design: Monika Lüthi. — Wool upholstery fabric with small patterns; can be used both sides; Design: Christine Bürgin.

Da sin. a dest.: Tessuto misto cotone piqué, da utilizzare su ambo i lati; Disegno: Monika Lüthi. — Tessuto jacquard misto lana; Disegno: Monika Lüthi. — Tessuto di lana con struttura reticolata; Disegno: Christine Bürgin.

Poltrona: Tessuto di lana a due toni, bruno e beige; Disegno: Monika Lüthi. — Tessuto di lana per mobili, con disegno piccolo, può essere utilizzato su ambo i lati; Disegno: Christine Bürgin.